

Weihnachtsbeleuchtung für Schneidhain – HBV sucht Unterstützer

Schneidhain (kw) – Der Heimat- und Brauchtumsverein Schneidhain (HBV) möchte eine Weihnachtsbeleuchtung für den Königsteiner Stadtteil beschaffen. Hierfür werden Schneidhainer Bürgerinnen und Bürger gesucht, die sich finanziell an diesem Projekt beteiligen wollen.

In einer ersten Vorstellung des Projektes im Rahmen einer Ortsbeiratssitzung fand der HBV breite Unterstützung. Bei einer kürzlich stattgefundenen Ortsbegehung mit Mitgliedern des Ortsbeirates sowie des Vorstandes des HBV wurde das Projekt konkretisiert. In einem ersten Schritt wurden 13 Straßenlampen für den leuchtenden Weihnachtsschmuck ausgesucht. Bis Februar 2022 muss die Beleuchtung bestellt werden, um rechtzeitig zur Adventszeit 2022 den Ortsteil vorweihnachtlich zu schmücken. Die Stadt Königstein hat zugesagt, wie in den anderen Stadtteilen auch, das Anbringen und Abhängen sowie die Einlagerung der Beleuchtung zu übernehmen. Hierfür dankte Ortsvorsteher Gottschalk (ALK) Bürgermeister Helm herzlich.

Während der Begehung machte Ortsvorsteher

Gottschalk (ALK) deutlich, für wie wichtig und unterstützenswert er das Projekt des Heimat- und Brauchtumsvereins hält.

Spontan sagte ein Mitglied des Ortsbeirates, er könne sich vorstellen, dass ein Weihnachtsstern von den Mitgliedern des Ortsbeirates finanziert wird. Die Teilnehmer des Ortsbeirates griffen die Idee begeistert auf und sagten eine private Spende direkt vor Ort zu. Nun bittet der Heimat- und Brauchtumsverein die Schneidhainer Einwohnerinnen und Einwohner um finanzielle Unterstützung.

Für die 13 LED-Elemente, welche entlang der Wiesbadener Straße angebracht werden sollen, werden finanzielle Mittel von ca. 13.000 Euro benötigt. Pro Element entsteht ein Aufwand von ca. 500 Euro für die Beschaffung selbst und ca. 500 Euro für die jeweils einmal notwendige Vorinstallation an der Straßenlampe.

Spender und Unterstützer melden sich gerne beim HBV unter der Mailadresse info@hbv-schneidhain.de oder direkt bei den Vorstandsmitgliedern des HBV, um weitere Details zu besprechen.

KöWo vom 12.12.21